

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen; im Oberamts-Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15 Pfenning. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 57.

Dienstag, 17. Mai 1898.

34. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 14. Mai. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurden die Centrumsanträge mit 59 gegen 23 Stimmen angenommen.

Stuttgart, 11. Mai. Der befürchtete Brot- und Mehlausschlag ist laut Ankündigung der Bäckerinnung seit heute Mittwoch eingetreten; die Preissteigerung ist eine sehr erhebliche; sie beträgt beim Mehl 25%. Zu erwähnen ist auch, daß die Zwiebeln ganz außerordentlich im Preise gestiegen sind; vor einigen Monaten kostete das Pfund Zwiebel 7—8 Pfg., heute muß man 18—20 Pfg. für dasselbe Quantum bezahlen.

— Das „E. Wahl.“ schreibt: Prof. Hieber in Stuttgart hat die Annahme der Kandidatur für den 7. Reichstagswahlkreis zurückgezogen, indem das vorausgesetzte Zusammengehen sämtlicher nationalgesinnter Wähler nicht eingetroffen und die konservative Partei und die Mitglieder des Bauernbundes eine Kandidatur Hieber rundweg ablehnten. Bei der gegebenen Sachlage wäre auch zwischen den Parteien keine Einigung erzielt worden, indem der Bund der Landwirte schon seit lange sein Augenmerk auf einen im Bezirk bekannten Kandidaten gerichtet hatte. Obgleich nun die Konservativen und der Bauernbund die Kandidatur des Oberbauernrat Schmann auf den Schild erhoben haben, so ist diese Aufstellung doch nur eine bedingte, da sie nur für den Fall aufrecht erhalten werden soll, daß Schmann auch von der deutschen Partei unterstützt werde. Da dies voraussichtlich und mit größter Wahrscheinlichkeit nicht zur Wirklichkeit wird, so ist es ungewiß, ob an dem Kandidaten Schmann, der übrigens zu seiner Aufstellung noch keine Erklärung abgegeben hat, festgehalten wird. Durch den Rücktritt von Prof. Hieber ist eine neue Sachlage geschaffen, die allen Parteien vollständig freie Hand giebt und freies Entschließen ermöglicht. Der Weg zur Einigung wäre somit gegeben und es wäre im Interesse aller nationalgesinnten Wähler gelegen, wenn die genannten Parteien sich zu den neuen Verhandlungen bereit erklärten und die Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten ernstlich erwägen würden. Jetzt wäre die geeignetste Zeit zu einer Verständigung vorhanden und es darf wohl erwartet werden, daß die Konservativen und der Bauernbund gerne die Hand zur Verständigung reichen werden. Wo ein Wille

ist, findet sich auch ein Weg. — Wie wir hören, hat Prof. Hieber in dem 2. Wahlkreis (Cannstatt, Ludwigsburg) die ihm von der deutschen Partei schon früher angebotene Kandidatur definitiv angenommen. Ebenso verlautet, daß Landtagsabgeordneter Schrempf im 5. Wahlkreis (Böblingen, Leonberg, Baihingen, Maulbronn) kandidieren werde.

Ludwigsburg. In einem Teil der württ. Tagespresse verbreitete sich in letzter Zeit die Nachricht, daß das Sängerefest wegen der Reichstagswahlen verschoben werde. Dem ist aber nicht so. Das Festkomitee hat die bestimmte Absicht, den 26. und 27. Juni als Tag des Festes zu belassen. Daher wurde auch dem Ministerium des Innern in einer Eingabe die Bitte unterbreitet, den Tag der Stichwahlen so zu legen, daß er nicht mit dem Sängerefest kollidiert und es steht jedenfalls zu hoffen, daß diese Bitte höheren Orts geneigte Zustimmung findet. — Die Sängerehalle, welche seit 3 Jahren der Obhut der Stadt Vöhringen anvertraut war, ist nun hier eingetroffen und lagert vorerst auf dem Festplatz. Mit ihrer Aufstellung wird in allernächster Zeit begonnen werden.

— Am Dienstag stürzte sich ein einjährig-Freiwilliger des Infanterie-Regiments in Ludwigsburg aus einem Fenster des Lazarets auf die Straße hinab. Tags darauf erlag der Unglückliche seinen Verletzungen. Er war seit einiger Zeit schwermütig.

Calw, 12. Mai. Heute früh verunglückte die 18 Jahre alte Tochter des Schmidts Reutlinger in Stammheim beim Verlassen des Zuges in Unterreichenbach. Das Mädchen, das dort in einer Fabrik beschäftigt ist, sprang, während der Zug noch im Lauf war, herab und kam hierbei zu Fall. Es wurde ihr der eine Fuß ganz abgeschnitten und außerdem erhielt sie am Oberschenkel weitere Verletzungen. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde sie in ein Spital nach Stuttgart überführt.

Knittlingen, 12. Mai. Ein schlimmer Gast hat in unserem Städtchen seinen Einzug gehalten — der Typhus — an welchem verschiedene Personen schwer krank darnieder liegen. Eingeschleppt wurde derselbe höchst wahrscheinlich aus dem benachbarten Delbronn.

Ulm, 12. Mai. Am 8. d. M. ist hier die Gründung der Zentralkasse württembergischer Genossenschaften, e. G. mit

b. G., mit dem Sitz in Ulm unter der Leitung des Rechtsanwalts Ohwald I vollzogen worden. Von 31 württemb. Kredit-Genossenschaften sind 138 Geschäftsanteile zu je 1000 \mathcal{M} und 2000 \mathcal{M} Gesamtsumme gezeichnet worden.

Vöhringen, 11. Mai. Hier ist ein Arbeiterviertel im Werden begriffen, das einem unternehmenden jungen Mann seine Entstehung verdankt. In der Reuther-Vorstadt wird ein großes, bisher zu landwirtschaftlichen Zwecken benütztes Areal mit 1 1/2stöckigen Arbeiterhäusern bebaut, wovon bis jetzt 3 ganz und 4 halb fertig sind. Die Häuschen machen einen freundlichen Eindruck, erhalten je ein Gärtchen mit eigenem Brunnen und finden zum Preise von 5000—6000 \mathcal{M} . bei geringer Anzahlung rasch Käufer aus Arbeiter- und Angestelltenkreisen, denn gerade an mittelgroßen Wohnungen herrscht hier infolge der jahrelang angehaltenen Baumüdigkeit großer Mangel.

Pforzheim. Eine solche Ehrenbezeugung ist sicherlich seit mehreren Jahrzehnten anlässlich der Wiederwahl keinem Gemeindevorstand zu teil geworden, wie am Donnerstag Herrn Oberbürgermeister Habermehl, welcher nach 9jähr.iger Amtsperiode gestern einstimmig, d. h. mit 104 Stimmen von Stadtrat und Bürgerausschuß auf weitere 9 Jahre wieder gewählt wurde. Ein imposanter, nicht erdenwollender Fackelzug wurde von den vielen Vereinen und Körperschaften gestern Abend in Scene gesetzt. Der Gefeierte hielt vom Balkon des Rathauses eine Ansprache, verflochten mit Worten des Dankes für die dargebrachte Kundgebung. Auf dem Marktplatz und anstoßenden Straßen mögen sich wohl 12000 Einwohner jeder Altersstufe oder Geschlechts Kopf an Kopf angesammelt haben. Nachher schloß sich ein Bankett im Adlersaale an.

Karlsruhe, 10. Mai. Seit heute striken hier etwa 140 Maler und Anstreicher, da die Hauptforderungen der Lohnkommission auf 9 1/2 stündige Arbeitszeit und 40 Pfg. Minimallohn per Stunde nur von zwei Arbeitgebern bewilligt wurden.

Offenburg, 13. Mai. Vor der Strafkammer hatte sich dieser Tage ein 16jähriger Schuhmacherlehrling zu verantworten, der die Hostie nach der Kommunion aus dem Munde nahm, zerrupfte und wegwarf und die Kirche mit den Worten verließ: „Das ist der größte

Schwindel!" Er wurde zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Konstanz, 12. Mai. In der bekannten Angelegenheit der Biersteuerdefraudation in St. ist nunmehr die Entscheidung im Gnadenweg dahin ergangen, daß der Defraudant von der gegen ihn ausgesprochenen Strafe von rund 139 000 Mark nur 70 000 Mark und zwar innerhalb acht Jahren zu zahlen hat.

Bregenz, 12. Mai. Die Maikäferplage ist im Bregenzer Wald heuer so stark aufgetreten, daß in den Gemeinden Egg, Schwarzenberg, Lingenau und Andelbuch ein „allgemeiner Maikäferfang“ behördlich angeordnet worden ist. Auf jedes in der Gemarkung dieser Gemeinden liegende Haus kommen 5 Liter Maikäfer, die bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen abzuliefern sind.

Arolsen, 13. Mai. Die Königin von Württemberg ist nebst Gefolge zum Besuche am hiesigen Fürstenhofe eingetroffen.

Meran, 13. Mai. Heute früh verschied plötzlich am Herzschlag der Kurvorsteher Wilh. v. Bernwerth. Er war seit dem Jahre 1884 Kurvorsteher und hat sich um das Kurwesen und um den Fremdenverkehr des Landes als Präsident des Landesverbandes große Verdienste erworben.

Mailand, 14. Mai. Die Stadt und die Provinz sind durchaus ruhig. Das Untersuchungsverfahren gegen die in den letzten Tagen verhafteten Personen nimmt einen lebhaften Fortgang.

Mailand, 12. Mai. Hier herrscht jetzt vollständige Ruhe. Die Tagesblätter hatten wegen Mangel an Papier ihr Erscheinen eingestellt. Das Kriegsgericht hat seine Thätigkeit eröffnet. Nach den bei den verhafteten Republikanern, vor Allem bei der Freundin des Abg. Zuvati, Frau Bulitschow, vorgefundenen Briefschaften, welche viele Führer blosstellen, sollte der Aufstand hier, in der Lombardei und in Toscana erst am 10. d. M. beginnen und darauf die Proklamierung der Republik nach Schweizer Muster. Die zahlreichen bewaffneten Banden in der Umgegend plündern das Land. Zwei Kavallerie-Regimenter und zwei Regimenter Artillerie sind unter dem Befehl des Generals Bava zur Unschädlichmachung der Banden ausgezogen.

— Ministerpräsident Rudini soll aus dem ihm vorgelegten Material nachgewiesen haben, daß in Mailand eine organisierte Verschwörung bestand, welche sich der Lombardei bemächtigen und diese in eine Republik umwandeln wollte, die mit dem übrigen Italien nur noch lose zusammenhängen sollte, nach Art der schweizerischen Kantone.

Petersburg, 14. Mai. Durch ein heute veröffentlichtes Gesetz werden den Ärztinnen die mit dem Staatsdienst verbundenen Rechte verliehen. — In Sluzk im Gouvernement Minsk sind 400 Häuser niedergebrannt.

Porte-au-Prince, 12. Mai. San Juan auf Puerto Rico liegt in Trümmern. Admiral Sampson begann gestern vor Sonnenaufgang mit 9 Schiffen die Beschießung. Die Kriegsschiffe Jova und Indiana eröffneten das Feuer. Das Fort Morro war binnen wenigen Minuten ein Trümmerhaufen. Die Beschießung wurde von spanischer Seite fast gar nicht er-

widert. Die auswärtigen Konsuln, sowie mehrere tausend Einwohner, flüchteten sich aus der Stadt ins Innere.

— Die Abwesenheit des spanischen Geschwaders von den Kriegsschauplätzen hat den Amerikanern gestattet, einen neuen Schlag auszuführen, der für die Spanier sehr empfindlich ist: Sie haben die Hauptstadt der Insel Puerto Rico, der zweitgrößten Besitzung der Spanier in Westindien, San Juan beschossen und in Trümmern gelegt. San Juan mit rund 27 000 Einwohnern liegt auf der Nordseite der Insel mit einem, wie es in den Handbüchern der Geographie heißt, schwer zugänglichen, stark befestigten Hafen. Thatsächlich hatten die Amerikaner, wie es scheint, auch hier keine Schwierigkeiten und keinen Widerstand zu besiegen: die spanischen Geschütze werden nicht bis zu den amerikanischen Fahrzeugen gereicht haben. Die Ausichten der Spanier gestalten sich durch diesen neuen Schlag immer ungünstiger.

— Ueber das Bombardement von San Juan auf Portorico, welcher Ort nach den gestrigen Meldungen in Trümmern liegt, erhielt das amerikanische Marine-Departement folgende Depesche des Admirals Sampson von St. Thomas von gestern: Ein Teil des unter meinem Befehl stehenden Geschwaders traf heute bei Tagesanbruch in dem Hafen San Juan de Portorico ein. Im Hafen wurde kein in Dienst gestelltes feindliches Schiff angetroffen. Sobald es genügend hell geworden war, begannen sie den Angriff auf die den Hafen verteidigenden Batterien. Der Angriff war 3 Stunden lang im Gang und richtete an den Batterien und auch an den diesen benachbarten Teilen der Stadt viel Schaden an. Die Batterien erwiderten unser Feuer, jedoch ohne wesentliche Wirkung. An Bord des „New-York“ wurde ein Mann getötet und auf dem gesammten Geschwader 7 Mann leicht verwundet. Kein Schiff wurde ernstlich beschädigt.

New-York, 14. Mai. In der Nacht wurde hieselbst ein starkes Feuer von Block-Island gehört. Die aufgeregte Menge durchzog die Straßen von New-York in der Erwartung eines Angriffes der spanischen Flotte.

Yokohama, 14. Mai. Ein furchtbarer Sturm suchte am 11. ds. die Präsektur Swate an der Nordküste heim. Mehr als 200 Fischerboote mit 1500 Personen werden vermisst.

Washington, 13. Mai. Wie verlautet, sind Verhandlungen seitens der hiesigen Vertreter der Großmächte zur Vermittelung des Friedens eingeleitet worden. Wenn Spanien jetzt den Krieg abreche und die Unabhängigkeit Kubas annehme, so werde Amerika sich mit 200

Mill. Dollars Kriegsschädigung begnügen.

Lokales.

— Die Dampfwalze wird vom 16. Mai ab auf der Straße von Wildbad nach Schönegrund zwischen dem Windhof und der Guldenbrücke in Arbeit sein. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr vormittags bis 1/27 Uhr abends. Reitern sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Vorübergehen an der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.

Bermischtes.

— Ein neuer Sport scheint demnächst den Fahrradsport verdrängen zu sollen. Es ist dies der sogenannte Windradsport, welcher zwar schon vor vielen Jahren in Vorschlag gebracht worden ist, aber erst in neuerer Zeit wieder in verbesserter Form ans Tageslicht gekommen ist. Wie das Patentbureau von Dr. J. Schanz u. Co., Berlin, Breslau, Köln, Stuttgart, Leipzig, Mannheim berichtet, sind jetzt in Rußland Apparate hergestellt worden, welche aus einem Rädergestell bestehen und im Uebrigen die Einrichtung eines Segelboots aufweisen. Man hat in gewissen Teilen Rußlands derartige Apparate auch an Schlitten angebracht und vermag mit denselben ohne Anwendung irgend welcher eigenen Kraft die herrlichsten Touren zurückzulegen. Bei der Anwendung des Segels aus Räderfahrzeuge bedarf es einiger Geschicklichkeit beim dirigieren des Gefährtes.

— Die seltenste Briefmarke der Welt ist die Marke der Insel Mauritius aus dem Jahre 1847. Kürzlich wurde eine solche unter alten Briefen gefunden. Der glückliche Finder verlangt für das bedruckte Stück Papier 30 600 Mark.

— Für Briefmarkensammler. Der spanisch-amerikanische Krieg hat auch auf die Briefmarkenbörse bereits eine bedeutende Wirkung ausgeübt, da man annimmt, daß mit dem Sieg der Amerikaner auch das Markensystem sich ändern werde. Spekulant kaufen deshalb zu nicht gekannten Preisen die „Kubaner“, aber auch die im Gebrauch befindlichen spanischen Marken, weil sie einen Wechsel der Dynastie in Spanien voraussetzen. Von der Regierung der Vereinigten Staaten wird mit Bestimmtheit erwartet, daß sie sowohl „Kriegs“ wie auch „Siegesmarken“ herstellen lassen werde.

(Der Dichter Achilles) „Kannst du mir einen berühmten griechischen Dichter nennen?“ — „Achilles.“ — „So, so, — wodurch war denn der berühmt?“ — „Durch seine Verse!“

(Im Restaurant.) Gast (der eben gespeist hat): „Wo sind denn die Zahntocher, Kellner?“ — Kellner: „Bedaure, zu halben Portionen gibts keine Zahntocher!“

Zurückgesetzte Sommer-

Stoffe
im Ausverkauf

6 Meter Waschstoff	zum Kleid f. M. 1.56 Pf.
6 „ soliden Sommerstoff	„ „ „ „ 1.80 Pf.
6 „ Sommer-Nouveauté	„ „ „ „ 2.10 Pf.
6 „ Loden, vorzl. Qual., dop. br.	„ „ „ „ 3.60 Pf.

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Blousenstoffen

zu extra reduzierten Preisen
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.

Separat-Abtheilung } Stoff zum ganzen Anzug Mk. 3.75
für Herronstoffe: { Cheviot „ „ „ 5.85

Muster
auf Verlangen franco ins Haus.
Modebilder gratis.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf

am Dienstag den 17. Mai 1898 vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad:

aus Stadtwald IV an der Linie Abt. 11 f. Fichtenbusch.

Normal Langholz:

15	Stk.	tannees Stammholz	I. Cl. mit	50,65	Fm.	Draufholz	2,09	Fm.
14	"	"	I. "	51,39	"	"	1,19	"
15	"	"	I. "	51,49	"	"	1,57	"
28	"	"	II. "	52,69	"	"	1,17	"
1	"	Forchen	}	III. "	"	"	0,45	"
28	"	Tannen						
2	"	Forchen	}	IV. Cl.	"	"	0,22	"
73	Stk.	tannees Stammholz						
6	"	"	V.	0,96	"	"	"	"

Ausschuß Langholz:

9	Stk.	tannees Stammholz	I. Cl. mit	40,10	Fm.	Draufholz	0,72	Fm.
14	"	"	I. "	50,14	"	"	1,34	"
11	"	"	I. "	54,51	"	"	1,06	"
13	"	"	I. "	59,68	"	"	1,71	"
12	"	"	I. "	46,70	"	"	0,95	"
10	"	"	I. "	44,27	"	"	0,72	"
21	"	"	I. "	76,94	"	"	2,33	"
12	"	"	I. "	50,81	"	"	0,84	"
13	"	"	I. "	56,53	"	"	1,02	"
17	"	"	I. "	71,—	"	"	2,38	"
3	"	Forchen	}	I. "	"	"	1,68	"
13	"	tannees Stammholz						
33	"	Tannen	}	II. "	"	"	0,49	"
4	"	Forchen						
30	"	Tannen	}	II. "	"	"	1,38	"
7	"	Forchen						
40	"	Tannen	}	III. "	"	"	0,28	"
5	"	Forchen						
120	"	Tannen	}	IV. "	"	"	0,09	"
2	"	Forchen						

Normal Sägholz:

12	Stk.	Tannen	I. Cl. mit	23,23	Fm.	Draufholz	3,35	Fm.
8	"	"	II. "	4,70	"	"	1,69	"
27	"	"	III. "	9,97	"	"	"	"

Ausschuß Sägholz:

27	Stk.	Tannen	I. Cl. mit	55,24	Fm.	Draufholz	7,38	Fm.
25	"	"	I. "	52,90	"	"	4,74	"
1	"	Forchen	}	III. "	"	"	3,48	"
28	"	Tannen						
26	"	"	II. "	18,43	"	"	"	"

Stadtwald V. Wanne Abt. 4 f. f. Buchsteigle.

Normale Forchen.

6	Stk.	forchenes Stammholz	mit	8,54	Fm.
3	"	"	"	2,18	"
50	"	"	"	53,59	"
50	"	"	"	43,48	"
63	"	"	"	53,71	"
9	"	"	"	1,42	"

Ausschuß.

62	St.	forchenes Stammholz	mit	12,18	Fm.
1	"	"	"	1,73	"
80	"	"	"	84,84	"
102	"	"	"	94,33	"
92	"	"	"	82,03	"

Normale Tannen.

62	St.	tannees Stammholz	mit	46,20	Fm.
74	"	"	"	28,89	"

Ausschuß.

130	St.	tannees Stammholz	mit	105,12	Fm.
68	"	"	"	49,80	"

Normales Sägholz.

1 St. Forchen mit 0,96 Fm.

9 " Tannen } mit 10,29 Fm.
3 " Forchen }

Ausschuß Sägholz.

9 St. Tannen } mit 12,56 Fm.
3 " Forchen }

Wildbad, den 10 Mai 1898.

Stadtschultheißenamt:
Bäcker.

Revier Wildbad.

Schlagraum-Verkauf

am Mittwoch den 18. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr auf der Revieramtskanzlei aus Abth. I 15 Eichenhäuslein und II 100 Vorderer Langsteige

ca. 3 Km. Nadel-Deerholz auf Hausen am Weg; ferner gewöhnlicher Schlagraum herumliegend aus Abth. I 16 Sandsteigle, II. 12 Rothtannenbusch, 21 Paulinenhöhe, 32 Vorderer Kriegswaldhalde, 53 Lehmannshof, 55 Dechlesweg, 65 Lehmgrube, 92 Hinterer Pöllert, 98 Vorderes Eulenloch, 102 Vorderes Alloch und 111 Mittlere Wanne.

Feinstes Schweineschmalz

garantiert frei von jedem fremden Zusatz von **Armour & Co., Chicago**, bei **9 Pfd. (Postpaket) 43** **25 Pfund = Stübel 42** **50 Pfund = Stübel 41** **100 Pfd = Fäßchen 40** **ca. 300 Pfd = Faß 39**

Stuttgart

A. Köhler, Hauptstätterstraße 40.

Hochfeine Süßrahm-Casel-Butter,

sowie

Roch-Butter

und beste Allgäuer

Fett-Käse

Liefert in Postcolli u. Bahnkisten zu billigsten Preisen

W. Schnetzer, junior
Remyten im Allgäu.

Aepfel! Aepfel!

zur Mostbereitung

getrocknete amerikanische Apfelstücke in Säcken von 50 Kg. **18 Mk.** der Ztr. unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Größere Posten billiger. Gebrauchs-Anweisung umsonst.

Robert Hallmayer, Stuttgart,
Rosinen- und Aepfel-Großhandlung.

Die

Allerbesten

Brustbonbons sind und bleiben verschieden

Carl Mill's allein echte
Spizwegerich-
Brustbonbons

in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., Carl Mill's Brustfast in Flaschen à 50 und 100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben in Wildbad bei Dr. Meßger Apoth., in Calmbach bei W. Socher



Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart

— Gegründet 1854. —
— Unter Staatsaufsicht. —

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Jahresüberschüsse:

1893:	3,9	Millionen	Mark.
1894:	4,3	"	"
1895:	4,5	"	"
1896:	5,3	"	"
1897:	5,7	"	"

Versicherungsstand Ende März 1898: 522 Millionen Mark.

Bankvermögen Ende 1897: 146 736 567 "

Darunter Extrareserven: 23 370 238 "

Zu weiterem Beitritt ladet ein: Der Vertreter: Lehrer **Eppler** in Wildbad.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der **Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, äßenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigemal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Bellemung, Kolikschmerzen, Herzfloppen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser **Abspannung** und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranken langsam dahin.  Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls.  Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 in **Wildbad, Liebenzell, Calw, Teinach, Wildberg, Neuenbürg, Weil der Stadt, Tiefenbronn, Pforzheim u. s. w.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 32“** 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirchsaff 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

 Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Anfer-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatis-mus, Gliederreihen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der

Anfer-Pain-Expeller

ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anfer“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten, verlange man beim Einkauf gefälligst ausdrücklich: „Nichters Anfer-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anfer“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgetobenen Präparate ohne Anfer sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anfer-Pain-Expeller“.

Caffee

in großer Auswahl sowie auch feinst gebrannten empfiehlt **D. Treiber.**

Man achte auf die Schutzmarke!



Man achte auf die Schutzmarke!

Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes **Haus- und Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Colik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmers, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel“, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Wildbad: Hof-Apoth. Dr. Metzger.

